

# Lydie Auvray & die Auvrettes

## „Soirée“-Tour 2009

Lydie Auvray und die Auvrettes, das ist ein Markenzeichen, eine magische Formel, die mit zunehmender Konzertdauer allenthalben ein wie selbstverständliches Lächeln in die Gesichter der Zuhörer malt, ja regelrechte Glücksgefühle beim Publikum auslöst.

Neben den dazu erforderlichen musikalischen Zutaten ist es nicht zuletzt die Persönlichkeit von Lydie Auvray selbst, die für diesen wundersamen Prozess verantwortlich ist. Unmittelbar und zum Greifen nah sind ihre Präsenz und die überbordende Spielfreude, die vermeintlicher Routine nach immerhin 30 Jahren keine Chance lässt. Lydie Auvray *spielt* nicht nur ihre Stücke, sie *lebt* sie geradezu.

Die unverkennbare Mischung verschiedener musikalischer Quellen, die Lydie Auvray und ihre Gruppe „Die Auvrettes“ zu einem ganz eigenen Sound verschmelzen, kennt keine Berührungängste. Es ist eine schwebende, leichtfüßige und temperamentvolle Musik, die mit Jazzelementen spielt, die die Fröhlichkeit der Musette-Walzer, Lydie Auvrays musikalische Wurzel, mit der Sinnlichkeit des Tangos und der Lebensfreude der karibischen Musik mit viel Charme und Esprit zu einem eigenen unverwechselbaren Stil vereint.

Bestsellerautor Thommie Bayer drückte das vor ein paar Jahren so aus: „Man könnte hundert Akkordeonisten miteinander spielen lassen, wäre unter ihnen Lydie Auvray, man hörte sie heraus“.

Auch als Sängerin macht die Auvray eine gute Figur. Mit ihrer zarten Stimme erzählt sie gehaltvolle Geschichten, die uns alle berühren: von der Zukunftslosigkeit der Straßenkinder in Rio, von dem Entfliehen der geliebten Mutter in ihre eigene Welt, von der Unmöglichkeit ein Liebeslied zu schreiben, ohne in Banalität zu verfallen, von dem Verlust der eigenen kulturellen Identität durch die Hegemonie amerikanischen Lifestyles.

Die Balladen fügen sich in ihrer melodiosen Entspantheit wie Ruheinseln in einen Fluss aus purer Energie und guter Laune.

Nicht zuletzt tragen aber auch die vier Männer an ihrer Seite als „Auvrettes“ einen wichtigen Teil zu diesem eindrucksvollen Erlebnis dazu bei. Jeder von ihnen hat eine eigene eindrucksvolle Musiker-Karriere vorzuweisen. Zusammen sind sie - bei aller Individualität - eine Band, die in ihrem Spiel Perfektion und Kompaktheit mit Spielfreude und filigraner Leichtigkeit zu verbinden weiß.

Eine „Soirée“ mit der geradezu ansteckenden Musik von Lydie Auvray und den „Auvrettes“ ist ein geeignetes Mittel gegen die Tristesse des Alltags.

---

Zu der im September 2008 veröffentlichten CD/DVD „Soirée“ schreibt Lydie Auvray:

*„30 Jahre schon übe ich diesen wunderbaren Beruf aus! Was für ein Glück! Was für ein Privileg! Und 25 Jahre gibt es schon die Auvrettes?! Unglaublich! Ich erinnere mich noch ganz genau an die Anfänge. Im kleinen Bus zu fünft unterwegs, durch die kleinen Clubs, alles selbst gemacht, die Anlage aufgebaut, die selbst produzierte erste Schallplatte (damals gab's noch keine CDs) in der Pause verkauft, die Anlage nach dem Konzert wieder abgebaut, obwohl ganz schön geschafft, dann ins nächste - meist „graue“ - Hotel...Toll war's!*

*Und ist es immer noch! Und die Hotels sind auch besser geworden!*

*Und jetzt haben wir diese beiden Geburtstage gefeiert, zusammen mit Freunden und Weggefährten (oder vielmehr einige davon). Mit dabei waren u.a. Elke Heidenreich, Hannes Wader, Stefan Stoppok und das Streichquartett „Indigo“. Dieses Dokument in Form der vorliegenden DVD ist hoffentlich mehr als ein kleiner Eindruck von diesem besonderen Abend, von dieser „Soirée“. Zumindest wünsche ich mir, dass Sie beim Anschauen zwei Stunden lang Freude damit haben.“*

*P.S. Wundern Sie Sich bitte nicht, wenn Ihnen auffällt, dass der Mann am Piano oder am Bass eben noch anders aussah! An diesem speziellen Abend waren ausnahmsweise alle „Auvrettes“-Musiker dabei, d.h. auch die beiden Pianisten und die beiden Bassisten, die sich sonst bei den anderen Konzerten immer abwechseln.*

---

[www.lydie-auvray.de](http://www.lydie-auvray.de)

Tourneeleitung & Kontakt: SCALA/Robert Weißenberger - Tel. 069-550887 - [post@scala-kuenstler.de](mailto:post@scala-kuenstler.de)